

»Flecka Deifel« holen Wanderpokal nach Oberiflingen

Im Endspiel des Gemeindeturniers »Schwarzgeldkickers« bezwungen / Knappe Entscheidungen um vordere Plätze

Von Uwe Ade

Schopfloch-Oberiflingen. Nach drei Tagen voller Fußball und Unterhaltung ging das gemeinsame Fleckenturnier der Sportvereine Oberiflingen und Schopfloch mit spannenden Endspielen und der Siegerehrung im Festzelt unterm Wasserturm zu Ende.

Knappe Entscheidungen bei den Endspielen zeigten die Ausgeglichenheit der besten Teams. So wurde sowohl das Spiel um Platz drei als auch das Endspiel jeweils nach Neunmeterschießen entschieden. Schließlich holten sich die »Flecka Deifel« aus Oberiflingen, im Vorjahr noch auf Platz drei, den Titel und verwiesen mit einem 4:2-Sieg das Schopflocher Team Schwarzgeldkickers auf Rang 2. Beim Spiel um Platz 3 setzte sich der »1. FC International« aus Schopfloch gegen die Oberiflinger »Strahlrohrbomber« nach Neunmeterschießen mit 5:4 durch. Die weiteren Platzierungen: 5. »Sturmtrupp Heckenschänke«, 6. »Schwenninger ERC Wildwings Oberiflingen«, 7. »Schloßberg Kickers« (Titelverteidiger), 8. »Bolzeplayboys«, 9. »Berghüpfer«, 10. »Topffit«, 11. »Lattenbom-



Sieger des 27. gemeinsamen Fleckenturniers der Sportvereine Schopfloch und Oberiflingen wurden die »Flecka Deifel« (links), die sich im Endspiel gegen die »Schwarzgeldkickers« durchsetzten. Zusammen mit SVO-Vorsitzendem Uli Joos überreichte Bürgermeister Klaas Klaassen (rechts) bei der Siegerehrung den von ihm gestifteten Wanderpokal. Foto: Ade

ber« und 12. »Dynamo Tessen« (wegen zu vieler aktiver Spieler disqualifiziert).

Beim Jugend-Fleckenturnier setzten sich die »Nuttellabrotkicker« vor »JH-Playern« und der »Döner-Gang« durch. Neben den Fleckenturnierspielen war das Sportwochen-

ende von einem großen Unterhaltungsprogramm geprägt. Auf die Sportlerparty am Freitag folgten am Samstag das F-Jugendturnier, ein Kinderflohmarkt im Festzelt und die Rocknacht mit der Band Projekt 0-600 (wir berichteten). Am Sonntag, der

mit einem Gottesdienst im Festzelt begann, zeigte sich das Wetter wieder von seiner besseren Seite und begünstigte die Turnierspiele sowie das Bambini-Blitzturnier. Am Nachmittag wagten sich die Jüngsten bei der Playbackshow auf die Bühne. Vor dem

Finale des Fleckenturniers spielte der Musikverein Dießen im Festzelt. An allen drei Tagen hatte zudem die Schützengilde Freudenstadt an ihren Luftgewehr-Schießstand beim Festzelt eingeladen. Zur Abschlussparty spielte die Partyband Forever auf.

ZUR PERSON



► Myriam Zena ist die neue Leiterin der Sozialtherapeutischen Einrichtung für chronisch und mehrfachbeeinträchtigte abhängige Menschen »Die Treppe« in Hallwangen. Die Diplom-Heilpädagogin studierte acht Semester an der Katholischen Fachhochschule Freiburg und sammelte Berufserfahrungen in den Landkreisen Emmendingen und Breisgau-Hochschwarzwald. Sie verfügt über fundierte Kenntnisse in der Arbeit mit behinderten und suchtkranken Menschen. Myriam Zena beteiligt sich am suchtpolitischen Geschehen und vertritt die Interessen der Einrichtung in landesweiten Fachgremien. Als Leiterin der Häuser Silberwald und Wolfgang-Gruner gehört die konkrete Umsetzung des geplanten Neubaus des Vereins Treppe im Kohlstätter Hardt in Freudenstadt zu ihren zusätzlichen Aufgaben. Die Planung und die Gestaltung der neuen Einrichtung fallen in ihren Zuständigkeitsbereich. Zenas Ziel ist es, die Einrichtung für die Bevölkerung zu öffnen und die beiden Häuser in eine gute Zukunft zu führen.

»Wir konnten erheblich helfen«

Dietrich Galsterer und Dieter Lutz vom Verein Kinder in Tschernobyl überbringen Spenden

Pfalzgrafenweiler. Dank vieler Spenden hat der Verein Kinder in Tschernobyl aus Pfalzgrafenweiler erneut eine zehntägige Reise nach Weißrussland organisiert. Dietrich Galsterer und Dieter Lutz leisteten Hilfe vor Ort – diesmal im Gesamtwert von 13742,39 Euro.

Von ihren Gastgeberinnen und Dolmetscherin Olga wurden die Gäste am Flughafen in Minsk begrüßt, nach Slawgorod gefahren und dort mit einem typischen weißrussischen Gastmahl empfangen. Am nächsten Tag ging es nach Mogiljow, wo Dietrich Galsterer und Dieter Lutz für die Schule in Gischenka einkauften und die Kirche des Frauenklosters zum Heiligen Nicolaus besichtigten. »Erstaunlich, mit welcher Pracht die Kirche in den vergangenen Jahren nach der Zweckentfremdung und Verwüstung während der Sowjetunion renoviert wurde«, schreibt der frühere Bürgermeister Pfalzgrafenweilers in seinem Reisebericht. Mit Einkäufen auf dem Markt in Slawgorod für die Schule in Gischenka und den örtlichen Sportverein begann der nächste Tag. Die Schule bereitete den Besuchern aus dem Schwarzwald anschließend einen herzlichen Emp-



Picknick mit Lehrern der Schule in Gischenka Fotos: Galsterer

fang und dankte ihnen mit einem Konzert für die jüngste Hilfslieferung und die der Jahre zuvor. Viel Dank wurde den Vereinsvertretern auch beim anschließenden Picknick am schwarzen See zuteil.

Am Tag darauf wurde in Kritschew der von Kaiserin Katharina der Großen für ihren Liebhaber Potjomkin erbaute Palast besichtigt. Das Gebäude wurde renoviert und dient jetzt als Gemeindehaus.

Dann hieß es Abschied zu nehmen von Slawgorod und den dortigen Freunden. Einen besonderen Höhepunkt erlebten Dietrich Galsterer und Dieter Lutz bei einem Ausflug zum Schloss Neswisch (Razewil) mit den behinderten Kindern der Tagesstätte Offene Tür, die sie auch diesmal finanziell unterstützten. »Die Kinder und wir waren begeistert«, berichtet Galsterer.

Dann folgte ein anstrengender Tag: Einkäufen mit den Direktoren des Sonderschul-Internats Rudensk stand auf dem Programm. In erster Linie ging es um Werkzeuge und Arbeitsmaterial für die Schule, aber auch um Ersatzteile für den von der EVS (Energie-Versorgung Schwaben) vor vielen Jahren gespendeten Kleinbus. Der riesige Autoteile-Markt bei Minsk bot gebrauchte Teile in Hülle und Fülle. Die Frage war nur: Wer hat was? Zum Schluss waren alle zufrieden, und in einer Garage in der Stadt fand sich der gewünschte Teil-Motor. Im Internat schauten sich die Gäste anschließend noch vieles an, was sie in den Vorjahren gekauft hatten.

Den Sonntag verbrachten sie ruhig auf einer Datscha und wurden dort von den Mitgliedern der Gesangsgruppe

Kressiwa mit Speis und Trank verwöhnt. Die Dolmetscherinnen Olga und Larissa waren mit von der Partie. Ausruhen, ein Stadtbummel, ein Ballettbesuch, weitere Besichtigungen und Besuche schlossen sich in den nächsten Tagen an. Am letzten Abend des zehntägigen Aufenthalts luden Galsterer und Lutz ihre Freunde und Bekannten in Minsk zu einem Abschiedessen ein, bevor es am nächsten Morgen zurück nach Pfalzgrafenweiler ging.

»Dank vieler Spenden konnten wir wieder erheblich helfen«, fasst Galsterer zusammen. Die Schule in Gischenka erhielt Hilfe in Höhe von rund 8000 Euro, die Sportjugend Slawgorod 600 Euro, die Behinderten-Tagesstätte 2000 Euro, die MS-Kranken-Assoziation 900 Euro und die Sonderschule Rudensk 2200 Euro.



Autoteile-Markt bei Minsk: Wer hat den passenden Motor?



Jahrgang 1942/43 feiert Wiedersehen bei 70er-Feier

Zwei Tage lang feierte der Jahrgang 1942/43 aus Pfalzgrafenweiler. Die 70er-Feier im Gasthaus Hirsch in Herzogsweiler wurde mit Musik, Tanz, Sket-

chen, Gedichtvorträgen und guten Gesprächen zu einem geselligen Abend. Nach einem gemeinsamen Kirchgang am Tag darauf in der evangelischen Ja-

kobskirche in Pfalzgrafenweiler fand das gelungene Treffen beim Mittagessen im Gasthaus Schindelstube in Böisingen seinen Abschluss. Foto: Bosch

Erster Beratungstermin

Energieagentur Horb stellt sich morgen vor

Dornstetten. Die Energieagentur in Horb für den Landkreis Freudenstadt stellt sich in Dornstetten vor. Der erste Beratungstermin ist am morgigen Donnerstag ab 15 Uhr im Rathaus Dornstetten.

Im Mai 2012 nahm die Energieagentur ihre Tätigkeit auf. Als gemeinnützige GmbH wird sie vom Land Baden-Württemberg gefördert. Gesellschafter waren bisher die Kommunen Empfingen, Eutingen und Horb sowie drei lokale Kreditinstitute; seit Mai sind auch Freudenstadt, Wörnersberg und Dornstetten dabei. Von morgen an wird je-

den ersten Donnerstag im Monat in Kooperation mit der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg auch in Dornstetten eine neutrale Energieberatung für Ratsuchende und Sanierungswillige von privaten und gewerblichen Gebäuden angeboten. Das persönliche Erstberatungsgespräch ist kostenlos und dauert rund 45 Minuten.

Die Energieagentur nimmt Anmeldungen unter Telefon 07451/552 99 79 entgegen.

WEITERE INFORMATIONEN:
► www.energieagentur-in-horb.de

DORNSTETTEN

- Der Laufftreff startet heute um 9 Uhr auf dem Parkplatz unterhalb der Allmandhütte.
- Die Sportgruppe »Fit und aktiv älter werden« trifft sich jeden Mittwoch um 16 Uhr an der Allmandhütte.
- Die Bücherei ist heute von 16 bis 18 Uhr geöffnet.

HALLWANGEN

- Die Bücherei im Rathaus ist am heutigen Mittwoch von 17 bis 19 Uhr geöffnet.
- Zu Yoga im Barfußpark wird am heutigen Mittwoch ab 18 Uhr eingeladen. Treffpunkt ist am Eingang zum Barfußpark.
- Die SG-Radler starten heute um 18.30 Uhr am Sportheim.

Auf Wildkräutertour mit Bärbel Kalmbach

Dornstetten-Hallwangen. »Wildkräuter der Sommer-sonnenwende – Vergessene Schätze am Wegesrand« lautet das Thema der Kräuterwanderung mit Naturpädagogin Bärbel Kalmbach am morgigen Donnerstag. Treffpunkt ist um 17 Uhr am Parkplatz Campingplatz Königskanzel. Die kleine Kräuterwanderung führt rund ums Köpfler. Sollte es stark regnen oder gewittern, erläutert Bärbel Kalmbach die diversen Kräuter bei einer Einkehr bei Familie Eiermann auf dem Campingplatz. Die Teilnehmer sollten Block, Stift, Korb oder Stofftasche und Küchen- oder Taschenmesser mitbringen.

PFALZGRAFENWEILER

- Bücherausgabe ist am heutigen Mittwoch von 16 bis 18 Uhr in der Festhalle.
- Der Rennradtreff des Vereins Running startet heute um 18 Uhr am »Squash Inn«.

EDELWEILER

- Die Bücherei in der Ortsschaftsverwaltung ist heute von 18 bis 19 Uhr geöffnet.

HERZOGSWEILER

- Die Bücherei im Bürgerhaus ist heute von 16 bis 17 Uhr geöffnet.

KÄLBERBRONN

- Bücherausgabe ist heute, Mittwoch, von 19 bis 20 Uhr in der Ortsschaftsverwaltung.

Wanderung führt zum Mahlberg

Pfalzgrafenweiler (wb). Der Schwarzwaldverein Pfalzgrafenweiler lädt für Sonntag, 7. Juli, zu einer Tagestour zwischen Murg- und Albtal ein. Die Strecke ist etwa 19 Kilometer lang bei 500 Höhenmetern. Treffpunkt zum Bilden von Fahrgemeinschaften nach Freudenstadt, Stadtbahnhof, ist um 7.15 Uhr am Volksbank-Parkplatz, S-Bahn-Abfahrt um 8.03 Uhr. Die Tour beginnt am Bahnhof Gaggenau und führt über den Michelbacher Rundweg und den Historischen Grenzweg sowie einen steilen, steinig Pfad auf den Mahlberg. Der Rückweg verläuft über Maierbild, Kreuzweghütte und Tirolerbrunnen nach Michelbach (Einkehr im Naturfreundehaus). Rucksackvesper, Getränke und Kondition sind erforderlich. Wanderführer sind Edmund Dörner und Willi Bosch, Telefon 07445/21 05.

WIR GRATULIEREN

- DORNSTETTEN. Ingrid Peters, Karl-Bohn-Straße 20, 71 Jahre.
- AACH. Margarete Powierski, Römerstraße 17, 82 Jahre.
- BÖSINGEN. Hildegard Koch, Ringstraße 20, 75 Jahre.
- UNTERIFLINGEN. Lore Schmid, Hofackerstraße 22, 77 Jahre.